DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Appell an das Ego

Appell an das Ego

Als ernsthafter Narr solltest Du
den Karneval meiden: lass den
Hirngespinsten freien Lauf!
Zeichne pastellfarbene Worte,
verdichte und verfechte sie.

Klammere Dich nicht an (so genannte)
Geistesgrößen, suche Dir innere
Perlen in Deiner Einsamkeit.

Ärgere Dich, wenn es sein muss!
Ärgere Dich gründlich, fluche!
Hadere mit dem Schicksal -
aber bitte nicht zu lange!

Augenzwinkernd kannst auch Du,
auf den rasanten Promenaden,
das Leben anbetrachten; studierst
dabei die Frauenbilder, deren
Körper manchmal segeln unter
Wind von filigraner Kraft.

Gedankenverloren: die Augen, Blicke.

Auf, auf! Hantiere, spiele, fantasiere
mit eben jener Lebensillusion die gänzlich
Gegenteil ist von Deinem Leben.

Indes: das Karussell belasse dort in
seinem Umlauf - gewähre der
Achillesferse gebührenden Respekt.

Klaue Ideen! Wirf sie wieder weg
wenn sie nichts taugen! Besuche eine
zweifelhafte Bar. Verliere Dich
aber dort nicht aus den Augen, Mann!

Begrüße jeden Tag wenn du
erwachst, bezeuge die Jahreszeit,
atme ein den Frühlingsduft,
laufe barfuss durch den Sommer,
bade in Herbstfarben und stürze
dich im Winter in Schneestürme.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Appell an das Ego

Wenn Du den Mut verloren hast,
suche ihn - hole ihn dir zurück!
Schließlich ist er Dein Eigentum.

Halte an Deinem scheinbar ziellosen
Weg fest, halte immer wieder inne, höre
dabei nicht mit dem Denken auf und
bereite Dich zeitig aufs Sterben vor.

Diskutieren Sie hier online mit!